

Wasser erleben und verstehen: Die Lern- und Informationsstandorte des OOWV

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Doch woher kommt es, wie wird es zu Trinkwasser und was können wir tun, um es zu schützen? An den Lern- und Informationsstandorten des OOWV lässt sich das auf ganz unterschiedliche Weise entdecken.

Ob bei einer Zeitreise durch die Geschichte der Wasserversorgung, auf einem Biohof oder bei einem Spaziergang durch die Natur: Die Standorte vermitteln Wissen rund um das Thema Wasser auf anschauliche Weise. Besonders für Schulklassen gibt es pädagogische Angebote, Führungen und Möglichkeiten zum Mitmachen. Einige Standorte laden außerdem dazu ein, die Zusammenhänge selbstständig und im eigenen Tempo zu erkunden.

Die außerschulischen Lernstandorte

Museum Kaskade in Diekmannshausen

Wie hat sich die Trinkwasserversorgung im Laufe der Zeit verändert und vor welchen Herausforderungen stehen wir heute? Im Museum Kaskade geht es auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Welt des Wassers. Die Ausstellung im historischen Speicherpumpwerk führt über sechs Ebenen und zeigt, welche Bedeutung sauberes Trinkwasser für die Menschen hat. Interaktive Stationen und das Blaue Klassenzimmer laden dazu ein, selbst aktiv zu werden und sich mit der Zukunft unserer Wasserressourcen zu beschäftigen.

Wasserwerk und Trinkwasserlehrpfad Nethen

Vom Grundwasser bis zum Wasserhahn: In Nethen lässt sich der Weg unseres Trinkwassers nachvollziehen. Auf dem Lehrpfad mit seinen Infotafeln und Mitmachstationen erfahren Besucherinnen und Besucher, wie Grundwasser entsteht, gefördert und aufbereitet wird. Bei Führungen durch das Wasserwerk wird außerdem sichtbar, welche Technik hinter der täglichen Trinkwasserversorgung steckt. Wer den Ausflug verlängern möchte, kann anschließend das benachbarte Steenforths-Moor erkunden.

Biohof Bakenhus in Großenkneten

Was hat Landwirtschaft mit unserem Trinkwasser zu tun? Auf dem Biohof Bakenhus stehen Gewässer- und Bodenschutz im Mittelpunkt. An 24 Stationen lernen Gäste, wie Regenwasser durch den Boden sickert, welche Rolle die Landwirtschaft für die Qualität des Grundwassers spielt und wie ökologischer Landbau zum Wasserschutz beitragen kann. Eine Hofbesichtigung ergänzt das Angebot. Dabei gibt es auch Tiere zu entdecken, darunter Angus-Rinder, Schweine und Ziegen.

Die Informationsstandorte

Steenforths-Moor bei Nethen

Ein Spaziergang durch das Steenforths-Moor verbindet Naturerlebnis mit spannenden Einblicken in den Wasserschutz. Unterschiedliche Lebensräume wie Feuchtbiotope, Wiesen und Waldflächen zeigen, wie vielfältig die Natur ist und welche Bedeutung sie für das Grundwasser hat. Wer aufmerksam unterwegs ist, entdeckt zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Der Rundweg eignet sich für eine kleine Auszeit im Grünen und macht deutlich, wie eng Artenvielfalt, gesunde Böden und Wasser miteinander verbunden sind.

Rundweg Baum & Natur in Holdorf

Bäume sind nicht nur wichtige Lebensräume, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz unseres Grundwassers. Auf dem rund 500 Meter langen Rundweg im Wasserschutzgebiet Holdorf erfahren Besucherinnen und Besucher, wie Waldböden Wasser filtern und speichern. Informationstafeln und interaktive Stationen laden dazu ein, heimische Baumarten kennenzulernen und die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Ein Trinkwasserbrunnen bietet Gelegenheit für eine kleine Erfrischung unterwegs.

Kläranlage Oldenburg

Was passiert eigentlich mit dem Wasser, wenn es durch Dusche, Waschmaschine oder Toilette wieder verschwindet? Bei Führungen auf der Kläranlage Oldenburg erfahren Schulklassen und andere Gruppen, wie aus Abwasser wieder gereinigtes Wasser wird. Der Rundgang führt durch die verschiedenen Reinigungsstufen, von der Entfernung grober Verschmutzungen bis zu den biologischen Prozessen in den Klärbecken. Dabei wird auch deutlich, warum Feuchttücher, Hygieneartikel und Medikamentenreste nicht einfach über Toilette oder Abfluss entsorgt werden sollten.

Infohaus Altes Wasserwerk auf Langeoog

Wie funktioniert die Trinkwasserversorgung auf einer Nordseeinsel? Im historischen Wasserwerk auf Langeoog dreht sich alles um die besondere Wasserversorgung der Insel. Die interaktive Ausstellung erklärt, wie das Süßwasser unter der Insel gewonnen und aufbereitet wird. Auch der Blick auf die Geschichte der Wasserversorgung und die globalen Herausforderungen rund um Wasser kommt nicht zu kurz. Im neugestalteten Außengelände informieren Tafeln über Natur- und Küstenschutz. Nach einer umfassenden Sanierung wurde das Infohaus 2026 wiedereröffnet.

Wasser-Wald-Zentrum in Schortens

Wald und Wasser gehören zusammen. Das Wasser-Wald-Zentrum im Klosterpark Oestringfelde macht diese Verbindung erlebbar. Eine interaktive Ausstellung zeigt, wie

Waldböden Wasser filtern, warum intakte Wälder für den Wasserkreislauf wichtig sind und welche Rolle Wasser bei der Energiewende spielt. Digitale Elemente, Schautafeln und Exponate laden zum Entdecken ein. Als Bildungs- und Begegnungsort bietet das Zentrum zudem Raum für Veranstaltungen, Fachvorträge und Angebote für unterschiedliche Altersgruppen.

Wasserwissen, das im Alltag weiterhilft

Die Lern- und Informationsstandorte zeigen, wie vielfältig die Themen Wasser, Natur und Nachhaltigkeit miteinander verbunden sind. Sie vermitteln Wissen, schaffen Verständnis für die Aufgaben der Wasserwirtschaft und geben Anregungen für einen bewussten Umgang mit unserer wichtigsten Lebensgrundlage.

Alle Standorte und weitere Informationen zu den Angeboten der OOWV-Umweltbildung gibt es in der Übersicht der Lern- und Informationsstandorte.

OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
26919 Brake
kundenservice@oowv.de

Wir sind für Sie da.: 0800 1801201 (kostenlos) - Mo-Fr von 7-16 Uhr
Notfall: 04401 6006